

Diskothek im Zwei: Ludwig van Beethoven: Violinsonate Nr. 9 A-Dur Op. 47, „Kreutzer“

Samstag, 7. Juli 2012, 14.00 - 16.00 Uhr (Wiederholung vom 30.01.2012)

Gäste im Studio: Geiger Etienne Abelin und Musikwissenschaftler Michael Struck-Schloen

Gastgeberin: Annelis Berger

Das Resultat

Es gibt unzählige Aufnahmen von Beethovens berühmter Kreutzer-Sonate, fünf davon standen zur Diskussion: drei neue mit Viktoria Mullova, Patricia Kopatchinskaja und Isabelle Faust. Und zwei ältere mit Anne Sophie Mutter und Maxim Vengerov. Gleich in der ersten Runde ist Mutters Interpretation ausgeschieden (A4) - zu gewollt, zu wenig authentisch, zu maniert. Auch Vengerov (A5) hatte keine Chance gegenüber den drei eigenwilligen Aufnahmen, die in die zweite Runde kamen (A1, A2, A3). Viktoria Mullova, die als einzige mit Hammerklavier begleitet wird, wurde schliesslich als doch eher etwas fade beurteilt. Während sich die beiden Gäste in der letzten Runde nicht ganz einig waren, ob nun Isabelle Faust mit ihrer ausgeformten und weitreichenden (A2) oder Patricia Kopatchinskaja (A3) mit ihrer wilden und wütenden Interpretation eine gültigere Aufnahme sei.

Aufnahme 2:



Isabelle Faust, Violine
Alexander Melnikov, Klavier
harmonia mundi HMC 902025.27 (2009)

Aufnahme 3:



Patricia Kopatchinskaja, Violine
Fazil Say, Klavier
Naïve V 5146 (2008)